



Das Parkhaus Stadthalle bekommt eine Stromtankstelle

Singen rüstet sich für Elektroautos: Die Thüga Energie GmbH als Betreiber der neuen Tankstelle investiert rund 10000 Euro in die Ladestation, die in der Tiefgarage der Stadthalle aufgestellt wird. Voraussichtlich Ende Juli soll die Stromtankstelle in Betrieb gehen.

Wir freuen uns, dass das Parkhaus Stadthalle mit einer Stromtankstelle an weiterer Attraktivität gewinnt. Umweltschonende Mobilität ist das A&O der Zukunft.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

an der auch zwei Fahrzeuge gleichzeitig tanken können.

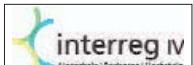
„Wir setzen uns bereits seit Jahren für umweltschonende Mobilität ein“, unterstreicht Geschäftsführer Dr. Jürgen Becker. Vor rund acht Jahren eröffnete der Energiedienstleister die erste Erdgas-Tankstelle in der Region. Inzwischen betreibt die Thüga Energie vier Erdgas-Tankstellen und hat selbst einen Großteil seines Fuhrparks auf Erdgasfahrzeuge umgestellt.

„Wir brauchen für die Zukunft intelligente Lösungen, um die Schadstoffe im Straßenverkehr zu senken und die Luft zu entlasten“, betont Becker. Mit der Ladestation könne man das Angebot der Erdgastankstellen ergänzen und wichtige Voraussetzungen für umweltschonende Mobilität in Singen und Umgebung schaffen.

„Die Tiefgarage unter der Stadthalle ist überdacht und zentral gelegen“, begründet Dr. Jürgen Becker die Entscheidung für den Standort, der gemeinsam mit der Stadt Singen ausgeschrieben wurde. Während der Autobesitzer Einkäufe in der Stadt erledigt oder eine der Veranstaltungen in der Stadthalle besucht, tankt sein Elektroauto Strom in der Tiefgarage. Innerhalb von zwei bis drei Stunden lassen sich die Batterien je nach Fahrzeug zu ca. 50 Prozent laden. Das Auto wird dazu per Ladestecker mit der Stromtankstelle verbunden,

Interreg IV – Städte gestalten Zukunft:

Stadtentwicklung und demografischer Wandel in Singen



Im Rahmen des Projektes werden von den teilnehmenden Städten Konzepte und Lösungen im Bereich Energie- und Klimaschutz sowie im Umgang mit dem demografischen Wandel gemeinsam erarbeitet.

Die Städte Konstanz, Radolfzell, Singen, Schaffhausen und Überlingen führen im Rahmen des Interreg IV-Programms „Städte gestalten Zukunft“ gemeinsam das Projekt „Stadtentwicklung und demografischer Wandel“

durch. Mitglieder dieser Projektgruppe sind Mitarbeiter der jeweiligen Planungsämter sowie der mit dem Thema „Statistik“ betrauten Abteilungen. Adam Rosol, Abteilungsleiter Stadtplanung, und seine Mitarbeiterinnen Sonja Martin/Praktikantin Goldina Fur vertreten hier die Stadt Singen.

In den beteiligten Kommunen werden Bürger befragt, die in den letzten drei Jahren umgezogen sind. Dazu will man in den kommenden Monaten an einige Haushalte einen Fragebogen verschicken. Durch die Beantwortung helfen die Singener mit, dass die Stadt Informationen von den Bewohnern einzelner Stadtgebiete zur Sicherstellung und zur Weiterentwicklung der Wohnqualität bekommt. Diejenigen, die einen Fragebogen erhalten, werden gebeten, diesen auszufüllen und an die Stadtverwaltung zurückzusenden.

Im April 2011 ist die Interreg IV-Abschlusskonferenz geplant.

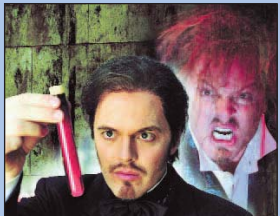
Für das Projekt „Stadtentwicklung und demografischer Wandel“ wird ein Abschlussbericht verfasst, der auch das Ergebnis der Wanderungsmotivbefragung beinhaltet.

Im Rahmen des Projektes werden von den teilnehmenden Städten Konzepte und Lösungen im Bereich Energie- und Klimaschutz sowie im Umgang mit dem demografischen Wandel gemeinsam erarbeitet.

Auf Basis von aktuellen kleinräumigen Bevölkerungsprognosen in den jeweiligen Städten wird das Ziel herausgearbeitet, wo und wie welche Entwicklung im regionalen Kontext unter Beachtung der grenzüberschreitenden Zusammenhänge

„Jekyll & Hyde“ nur ein Höhepunkt

Von der Oper bis zur Revue mit Popsongs bietet der Musikalische Ring im Abonnement-Angebot der Stadthalle Singen stets Abwechslung



19. Januar: „Jekyll & Hyde“

und hochkarätige Produktionen. Vier Gastspiele stehen auf dem Spielplan 2010/2011. Ein Höhepunkt ist das Musical „Jekyll & Hyde“ in einer brandneuen Inszenierung (19. Januar 2011). Nach über 1500 Aufführungen am Broadway über 35 internationalen Pro-

duktionen weltweit hat der Musical-Thriller mit 15 Inszenierungen auch den deutschsprachigen Raum erobert. Die Inszenierung, die Besucher der Stadthalle Singen erleben werden, ist eine Koproduktion des Eurostudios Landgraf mit dem Stadttheater Fürth. Die Doppel-Hauptrolle verkörpert der schon mehrfach für seine Musical-Darstellungen ausgezeichnete, aus Norwegen stammende Schauspieler und Sänger Yngve Gasoy Romdal.

„Zauberflöte“

Die Städteoper Südwest aus Pforzheim ist wieder mit von der Partie. In den vergangenen Jahren hatte sie in der Stadthalle Singen immer wieder mit aufwändigen Inszenierungen und tollen Stimmen begeistert. Bei der wiederum sehr bekannten „Zauberflöte“, der beliebtesten Oper überhaupt, wird in der nächsten Spielzeit am 13. Oktober natürlich erneut ein starker Zuspriecher-

Schultanzbegegnung am 8. Juli

500 junge Tänzer und Musiker in Stadthalle



Singen ist stolzer Gastgeber einer überregionalen Schulveranstaltung am 8. Juli: Rund 500 junge Tänzer und Musiker aus 16 Schulen des Landes treffen sich zur 18. Schultanzbegegnung. Höhepunkt ist eine öffentliche Abendveranstaltung ab 18 Uhr in der Stadthalle. Es präsentieren sich Schulen aus ganz Baden-Württemberg, allen voran Bildungseinrichtungen der Hohentwielstadt und des Landkreises Konstanz. „Schultanz bringt Kinder und Jugendliche – oft auch sehr unterschiedlicher Kulturen – zueinander“, so Koordinatorin Iris Godel-Ruepp aus Laupheim im Beisein von Oberbürgermeister Oliver Ehret (Bild). Karten für die Abschlussveranstaltung: 3,50 Euro für Schüler und 6 Euro für Erwachsene bei der Kultur und Tourismus Singen (Marktpassage, Telefon 85-262).

Für Jung und Alt:

Kelly-Inseln helfen generationsübergreifend

Die Kelly-Inseln haben sich in der Praxis bewährt – diese Erkenntnis brachte die vor kurzem vorgestellte

Nicht nur Schüler profitieren von den eingerichteten Kelly-Inseln. Auch und gerade ältere Menschen können immer wieder in Situationen geraten, in denen sie auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sind.

(Siegfried Schaible, Vorsitzender des Stadtseniorenrats)

Befragung von Schülern und Kelly-Inseln-Betreibern. Grund genug, auch in diesem Schuljahr wieder Parcours mit Erstklässlern durchzuführen.

Aber nicht nur Schüler profitieren von den eingerichteten Kelly-Inseln. Auch und gerade ältere Menschen können immer wieder in Situationen kommen, in denen sie auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sind.

So wandte sich vor einiger Zeit eine Seniorin an eine Kelly-Insel in der Nordstadt, da ihr plötzlich schwindlig und übel geworden war. In der Kelly-Insel erhielt sie umgehend eine Sitzgelegenheit und ein Glas Wasser.

Nachdem die ältere Dame sich erholt hatte, organisierte man anschließend auch noch eine Fahrgelegenheit nach Hause.

Die Kelly-Inseln stehen also nicht nur Kindern und Jugendlichen bei

den kleinen und großen Sorgen des alltäglichen Lebens zur Seite, sondern allen, die Hilfe benötigen – auch den Seniorinnen und Senioren.



Dies war seinerzeit ein wichtiger Grund für den Stadtseniorenrat, sich bei der Einführung der Kelly-Inseln einzubringen und sich stark im Arbeitskreis zu engagieren.

So konnten viele der Inseln auf Initiative des Stadtseniorenrates als Partner gewonnen werden.

Stadtpark Singen: Schaffhauser Kräutergarten eröffnet

Jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr öffnet sich die Pforte für interessierte Kräuterfreunde im neubepflanzten Schaffhauser Kräutergarten des Stadtparks Singen.

Über 100 junge Kräuterpflanzen laden zum Riechen, Tasten und Genießen ein. Doch sie benötigen Pflege und müssen geschützt werden. Dafür sorgen das neue schmiedeeiser-

ner verschließbare Tor – gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Singener Gewerbeschule – und eine örtliche Aufsicht.

Wer Interesse hat, kann den Stadtparkförderverein unterstützen und sich für den Samstagsdienst freiwillig melden. Als Dank dürfen Kräuter geerntet werden.

Paul Simon, Nena, Udo Lindenberg, Barbara, Freddie Mercury, Udo Jürgens, „Rosenstolz“ und vielen anderen. Mit von der Partie sind Ulla Meinecke, eine hervorragende Vertreterin des deutschsprachigen Chansons, sowie voraussichtlich auch Jasmin Wagner, in den 90er Jahren noch unter ihrem Künstlernamen „Blümchen“ als Popsängerin bestens bekannt. An den Hamburger Kammerspielen war das Stück rund um Single-Seminare und Kontaktbörsen höchst erfolgreich.



15. Dezember: „Wechseljahre“

reich. Vier Frauen singen zur Steigerung ihrer weiblichen Ausstrahlung

Wer Interesse hat, kann den Singener Stadtparkförderverein gerne unterstützen und sich für den Samstagsdienst freiwillig melden. Als Dankeschön dürfen Kräuter geerntet werden (Telefonnummer 07731/13737).

Preisvorteile

Im Abo ist der Theater- oder Konzertbesuch in der Stadthalle Singen wesentlich günstiger. Der Freiverkauf für die Veranstaltungen in der kommenden Spielzeit 2010/11 beginnt erst am 1. August. Bis dahin können sich neue Abonnenten ihre Plätze aussuchen und darüber hinaus aus dem gesamten Abo-Angebot zusätzliche Veranstaltungen mit 20 Prozent Rabatt buchen. Abo-Beratung: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Info-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de). Stets aktuelle Informationen im Internet unter www.stadthalle-singen.de.

Besuchernsturm bei Public Viewing

Längst ist die 35000er-Marke in der Sparkassen-Arena „geknackt“. Obwohl sich am vergangenen Samstag 2000 bis 2500 Personen auf dem Rathausplatz einfanden und schließlich ausgelassen den grandiosen Sieg unserer Nationalmannschaft feierten, kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen. Es wurden lediglich eine Körperverletzung registriert sowie drei Platzverweise ausgesprochen.

Einiges kritischer sah die Verkehrslage aus. Für kurze Zeit musste die Hauptstraße gesperrt werden. Gegen 18.15 Uhr konnte man die Sperrung allerdings wieder aufheben.

Außerdem kam es zu einer Blockade der Freiheitsstraße durch jubelnde Fans. Die Beamten hatten alle Hände voll zu tun, um die Straße frei zu bekommen. Nach 19.30 Uhr ließ der Korsoverkehr dann deutlich nach. Die verkehrspolizeilichen Maßnahmen konnten danach eingestellt werden.

Schon zur WM-„Halbzeit“ (30 000 Besucher) wusste Organisator Jörg Müller übrigens voller Stolz zu berichten: „Unser ursprüngliches Gesamtziel ist bereits erreicht.“

Wegen der großen Besucherzuwächse hat K&K Catering den Getränkeauschank längst um zwei Stände auf dem Platz erweitert.

Mittlerweile finden nur noch Abendspiele statt. Somit ist jeweils ab 18 Uhr Einlass in die Sparkassen-Arena.

Alle 20.30 Uhr-Spiele werden von einem Live-Programm auf der Showbühne umrahmt.

VerBAL(L)-Artisten

Das Runde muss in das Eckige.

(Sepp Herberger, Nationaltrainer-Legende)

Interviews von mir direkt nach dem Spiel haben nur bedingte Zurechnungsfähigkeit.

(Oliver Kahn, ehemaliger Nationaltorhüter)

Spaß beim Fußballspielen

Seit April bieten Stadtverwaltung, FC Singen 04, FC Magricos und DJK Singen in Zusammenarbeit mit den

Dieses Angebot ist selbstverständlich kostenlos und absolut unverbindlich.

(Andreas Feser, Leiter der Singener Kriminalprävention)

Schulen, dem Gesamtelternbeirat und der städtischen Jugendarbeit für alle interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, unter Anleitung Fußball zu spielen und dabei jede Menge Spaß zu haben. Die bislang mit diesem Projekt gemachten Erfahrungen sind positiv. Bis zu 20 Kinder und Jugendliche kommen jeweils freitags zusammen und nutzen das Angebot. Aber natürlich sind auch weiterhin neue Mitspielerinnen und Mitspieler willkommen. Das Angebot, das auch jeweils während der Schulfreien stattfindet, ist übrigens freiwillig, kostenlos und absolut unverbindlich. Selbstverständlich wendet sich die Einladung zum Mitspielen auch ausdrücklich an alle interessierten Mädchen. Die Zeiten sind: Waldeckplatz 14.30 – 16.30 Uhr (FC Singen) Hebelplatz 14.30 – 16.30 Uhr (FC Magricos) DJK-Platz: 16 – 17.30 Uhr (DJK Singen) Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen: Telefon 85-115.

Entspannung am Arbeitsmarkt

Die positive Entwicklung der letzten Monate auf dem Arbeitsmarkt in der Region hat sich auch im Juni fortgesetzt. Die Zahl der Arbeitslosen, die sich im Juni neu arbeitslos gemeldet haben, liegt auf dem niedrigsten Stand in diesem Jahr. Die Zahl der Stellenmeldungen ist unverändert deutlich über den Vorjahreswerten. Die meisten freien Stellen werden

Von der positiven Entwicklung waren die jüngeren Arbeitslosen erneut überproportional betroffen. 794 von ihnen sind unter 25 Jahre – 66 oder 7,7 Prozent weniger als im Vormonat.

694 neue ungeforderte Stellen wurden der Agentur für Arbeit Konstanz in den vergangenen vier Wochen gemeldet – leicht weniger als im Mai, aber über 50 Prozent mehr als im Juni 2009. Rund 40 Prozent der neuen Stellen sind von Zeitarbeitsunternehmen (276). Das Gastgewerbe

sucht weiterhin Personal, 75 neue Stellen sind dieser Branche zuzuordnen.

Im Bestand sind allein 64 offene Stellen für Restaurantfachleute und 59 offene Stellen für Köche.

Nach dem deutlichen Rückgang der Kurzarbeit im Mai, blieb die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe im Juni konstant (220), die Zahl der betroffenen Kurzarbeiter ist aber weiter zurückgegangen (2000).
Siehe auch Kasten.

Regionales

In allen vier Geschäftsstellenbezirken der Agentur für Arbeit Konstanz ist die Arbeitslosigkeit im Juni gesunken. Den größten Rückgang verzeichnet, wie in den Vormonaten, der **Überlinger Bezirk**. 1572 Arbeitslose sind dort noch gemeldet, 132 Personen oder 7,7 Prozent weniger als im Mai. Die Arbeitslosenquote sank von 3,8 auf 3,5 Prozent.

Mit einem Rückgang von 5 Prozent

meldet der **Konstanzer Bezirk** den zweitstärksten Rückgang. Gegenüber Mai sank die Zahl der Arbeitslosen um 112 Personen (2130 Arbeitslose = 4,6 Prozent). In den Geschäftsstellenbezirken **Singen** und **Stockach** ist die Arbeitslosigkeit um 3,7 beziehungsweise 3,1 Prozent zurückgegangen. 4287 Arbeitslose im Singener Bezirk ergeben einen Arbeitslosenquote von 5,6 Prozent, 832 Arbeitslose im Stockacher Raum eine Quote von 4,9 Prozent.

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe blieb mit 220 im Juni konstant die Zahl der betroffenen Kurzarbeiter ist aber weiter zurückgegangen (2000).

(Agentur für Arbeit)

von Personaldienstleistungsunternehmen gemeldet. Im Geschäftsstellenbezirken Singen ist die Arbeitslosigkeit um 3,7 Prozent auf 5,6 Prozent gesunken (4287 Arbeitslose).

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz reduzierte sich im Juni um 438 Personen oder 4,7 Prozent auf 8821.

Heckenschnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen. Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamenschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind. Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.

Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte, dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird. Folgende Lichträume sind zu beachten:

- 4,50 Meter über der Fahrbahn und
- 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Spendenkonto für Singener Taxifahrerin

Noch immer steht die Region im Hegau und am Bodensee unter dem Schock der beiden brutalen Überfälle auf Taxifahrerinnen – trotz des schnellen Fahndungserfolgs der Polizei. Das schwer verletzte Opfer aus Singen und seine Familie befinden sich nach den furchtbaren Ereignissen nunmehr in einer dramatischen Situation. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bieten ihre Hilfe an. Aus diesem Grund hat die Stadt Singen ein Konto eingerichtet.

Oberbürgermeister Oliver Ehret möchte so die Spendenbereitschaft der Bevölkerung unterstützen.

Die Spenden können, dank der Mithilfe der Sparkasse Singen-Radolfzell, unter dem Stichwort:

**„Opferhilfe Singen“
auf das Konto 400 400 8
der Stadt Singen bei der
Sparkasse Singen-Radolfzell,
BLZ 692 500 35,
überwiesen werden.**

Die Sparkasse Singen-Radolfzell hat bereits 1000 Euro auf das Konto eingezahlt. Die Spendenaktion ist mit der TAXIstiftung Deutschland – die Taxifahrerinnen und Taxifahrer, die zu Opfer von Gewaltverbrechen geworden sind, unterstützt – eng abgestimmt. Im Bürgerzentrum sowie im Rathaus liegen vorgefertigte Überweisungsträger aus. Bei der steuerlichen Absetzung reicht beim Finanzamt die Vorlage des Durchschlags eines solchen Überweisungsträgers bei einer Spende bis zu 200 Euro.



Jugendaktionstag in Singen. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte ein buntes, überaus unterhaltsames Treiben auf der Aktionswiese am Landesgartenschau-Gelände. Oberbürgermeister Oliver Ehret und Stadtjugendpfleger Martin Burmeister (kleines Bild, links) freuten sich über die überwältigende Resonanz.

Jugendaktionstag mit spannendem Non-Stop-Programm

Ein voller Erfolg war der Jugendaktionstag der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Singen. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte ein buntes Treiben auf der Aktionswiese am Landesgartenschau-Gelände. Das Bühnengeschehen bot ein vielfältiges Non-Stop-Programm.

Für Tanz der verschiedensten Stilrichtungen sorgten die Kids der Tanzschule Seidel, der Polisportiva und der „Outta Control“. Einen Hauch von Zirkusluft ließ der Kinderzirkus „Ballistikus und Klarifari“ über die Bühne wehen. Den musikalischen Abschluss bildeten die Bands „Let Fall“ aus Singen und „The Mushrooms“ aus Bahlingen –

Für das leibliche Wohl mit kalten Getränken, deutschen und türkischen Spezialitäten sorgten der Türkische Elternbeirat und die 6. Klasse der Ekkehard-Realschule. Erfreulich war auch die zahlreiche Beteiligung der Singener Vereine.

(Martin Burmeister, Stadtjugendpfleger)

die Gewinner des diesjährigen Bandcontests.

Währenddessen konnten die Kinder beim Kletterturm hoch hinaus oder auf der Seilbrücke des THW schwan-

kend die Aach überqueren. Verschiedene Kreativangebote lockten ebenso wie ein spannendes Kickerturnier und Torwandschießen. Auch die Slackline und die Judovorführungen fanden großen Anklang

Für das leibliche Wohl mit kalten Getränken, deutschen und türkischen Spezialitäten sorgten der Türkische Elternbeirat und die 6. Klasse der Ekkehard-Realschule. Erfreulich war auch die zahlreiche Beteiligung der Singener Vereine.

Das Jugendrotkreuz, die Johanniter, Malteser, Jugendfeuerwehr, Rebhansele, Pfadfinderschaft Graue Reiter und der Judoclub waren aktiv dabei

Inselfest mit viel, viel Musik Programmpunkte am laufenden Band

Das 19. Inselfest der Jugendmusikschule und des Fördervereins „Freunde der Jugendmusikschule Singen“ macht die Musikinsel am Freitag und Samstag, 9. und 10. Juli, ein weiteres Mal zum musikalischen Mittelpunkt der Stadt Singen. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Jugendmusikschule. Der Elternbeirat lädt in die Walburgis-Cafeteria ein. Das Inselfest wird zugunsten der Jugendmusikschule veranstaltet.

Am Freitag, 9. Juli, wollen die „Sixty6“ ab 19.30 Uhr für Stimmung auf der Musikinsel sorgen. Es ist schon Tradition, dass die bekannte Band unter dem Motto „Oldies für Teenies“ zugunsten der Jugendmusikschule spielt.

Am Samstag, 10. Juli, wird sich die Jugendmusikschule mit einem abwechslungsreichen Programm in ihrer ganzen Vielseitigkeit vorstellen. Ab 11 Uhr gibt es „Musikschule zum Anfassen“: Unter fürsorglicher und fachlich kompetenter Betreuung durch Fachkräfte der Jugendmusikschule können in den Räumen der JMS alle Kinder, Jugendlichen und Eltern nach Herzenslust sämtliche Instrumente kennen lernen und ausprobieren.

Für Informationen stehen die Fachpädagogen gerne zur Verfügung. Vorführungen und instrumentale Darbietungen durch Schüler der Jugendmusikschule runden den Eindruck ab. Im Sekretariat werden alle Fragen zur Jugendmusikschule beantwortet. Für die Kleinsten gibt es Schnuppergruppen zum Mitmachen und Testen, welche Kurse und Instrumente den größten Reiz ausüben.

Unter fürsorglicher und fachlich kompetenter Betreuung durch JMS-Fachkräfte können alle Kinder, Jugendlichen und Eltern nach Herzenslust sämtliche Instrumente kennen lernen und ausprobieren.

Programm:

- © 11.15 Uhr: Musikalische Grundausbildung (ab sechs Jahren);
- © 12 Uhr: Musikalische Früherziehung (ab vier Jahren);
- © 12.45 Uhr: Musikgarten (ab 18 Monaten);
- © 11.30 bis 12.30 Uhr: kleine Konzerte mit dem Querflötenchor und den Ensembles „Gitarissimo“ und „Groove Project“ in der Cafeteria;

© 13.30 bis ca. 18 Uhr: Verschiedene Ensembles und Orchester der Jugendmusikschule bieten ein abwechslungsreiches musikalisches Programm;

© 15.30 Uhr: Übergabe der Anerkennungspreise des Fördervereins an die „Jugend musiziert-Preisträger“ durch den früheren Oberbürgermeister Andreas Renner, Vorsitzender des Fördervereins.

Beim Inselfest-Flohmarkt kann den ganzen Nachmittag gestöbert werden. Ob Noten, Schallplatten, CD, oder Kinder- und Jugendbücher, die Auswahl ist groß und alles wird zu Niedrigpreisen angeboten.

Der Verkaufserlös kommt schließlich dem Förderverein der Jugendmusikschule zugute.



Sie können das Inselfest am 9. und 10. Juli kaum erwarten: Schülerinnen und Schüler der Singener Jugendmusikschule.

Jedermannsporttag: 30 Sportler kämpften um Gold, Silber, Bronze

Bei guten Wetterbedingungen – trocken und nicht heiß – wurde der Jedermannsporttag 2010 von der Singener Jedermannsportgruppe ausgerichtet. Trotz der Übertragungen des Fußball-Weltmeisterschaft kamen etwa 30 Sportlerinnen und Sportler, um im Rahmen eines Dreikampfes die Bedingungen für die Mehrkampfnadeln in Gold, Silber oder Bronze zu erfüllen.

Es waren hauptsächlich Teilnehmer im Seniorenalter, die sich den Kampfrichtern unter Leitung von Kurt Mautner zur Abnahme stellten. Die Ergebnisse werden nun ausge-

Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und die Nadeln anlässlich der Übergabe der Sportabzeichen am 5. November überreicht.

wertet und die Nadeln anlässlich der Übergabe der Sportabzeichen am 5. November überreicht.

Der Dank gilt allen Teilnehmern und insbesondere den zahlreichen Ehrenamtlichen, die unter Führung des Chefs der Jedermannsportgruppe, Eberhard Woll, für den reibungslosen Ablauf sorgten.

Die Teilnehmer freuten sich an dem Publikumsinteresse, zumal auch der Leiter des Singener Sportamts, Bernd Walz, und der Vorsitzende des Sportausschusses, Roland Brecht, unter den begeistertsten Zuschauern waren.

Bürgerzentrum

Das Bürgerzentrum schließt am Donnerstag, 8. Juli, wegen eines Betriebsfestes um 16 Uhr.

Sport-Treff

Alle Vereinsvertreter und Interessierte sind am Freitag, 9. Juli, um 19.30 Uhr herzlich in den Kanu-Club Singen (Vereinsheim Iznang) eingeladen, um in lockerer Runde Informationen über das Sportgeschehen in Singen auszutauschen (bei schönem Wetter: Canadier-Fahrt um 18 Uhr).

Weitere Infos bei Roland Brecht, Vorsitzender des Sportausschusses (Telefon 07731/27061, E-Mail: r_brecht@t-online.de).

VdK-Sprechtag

Die VdK-Sprechtag der Sozialrechtsreferentin finden am 13., 20. und 27. Juli von 9 bis 15.30 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle (Bleichwiesenstraße 1/1, Telefon 07732/92360, in Radolfzell) statt. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen (u.a. Schwerbehindertenrecht, gesetzliche Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung).

Anti-Graffiti-Mobil

Seit Juni haben Privatpersonen aus Singen die Möglichkeit, das „Anti-Graffiti-Mobil“ von der Stadt auszuleihen und die eigenen Flächen damit zu reinigen. Dafür sind lediglich eine Kautions von 100 Euro zu hinterlegen und eine geringe Leihgebühr von 25 Euro pro Tag zu entrichten. Interessenten brauchen für das Reinigen ihrer Hauswand also nicht selbst in den Kauf eines Reinigungsgerätes zu investieren, sondern nur wenig mehr als die entsprechende Eigenleistung zu erbringen.

Der Umgang mit dem Gerät ist einfach und nach einer kurzen Einweisung ohne Probleme auch für den Laien möglich. Zudem kann es mittels eines eigens durch die Technischen Dienste der Stadtverwaltung für das Gerät angeschafften Kfz-Anhängers, auf dem sich auch das erforderliche Stromaggregat befindet, problemlos transportiert werden.

Interessierte Privatpersonen können sich für weitere Informationen oder konkrete Anfragen bei der Singener Kriminalprävention (Andreas Feser, Telefon: 85-115) melden.

Aus den Fraktionen

SPD

Sozialpass in Singen

Die SPD-Fraktion beantragt, das Thema Singener Sozialpass auf die Tagesordnung des **SPD** JSO zu setzen. Dabei bitten wir um Informationen, in welchem Umfang und mit welchen Leistungen der Sozialpass in Singen derzeit nachgefragt wird.

Wir bitten zu prüfen, welche zusätzlichen Leistungen zukünftig in den Sozialpass aufgenommen werden sollten. Bereits heute beantragen wir, die Gebühr für die Lesekarte der Stadtbücherei für Sozialpass-Inhaber zu erlassen.

Darüber hinaus bitten wir über die Initiative Runder Tisch Kinderarmut zu berichten.

Begründung:

Der Sozialpass ermöglicht es in Singen bereits seit vielen Jahren Menschen und Familien mit geringem Einkommen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Seit der Einführung des Sozialpasses hat sich jedoch vieles verändert. Gesellschaftlich, aber auch innerhalb der Stadtverwaltung, so wurden z. B. neue Gebühren in der Stadtbücherei eingeführt, ohne jemals den Sozialpass anzupassen.

Regina Brütsch
Fraktionsvorsitzende

Jazz aus Frankreich: „Struber Z'Tett“

Das „Struber Z'Tett“ gastiert am Donnerstag, 9. Juli, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13). Der in Strassburg lebende Struber, Gitarrist und Maitre der Band, begann als Rockgitarrist, New-Orleans-Jazz-Pianist und Kirchenorganist. Geblieben ist über all die Jahre ein unverwundliches Faible für Frank Zappa. In den 70ern arbeitete er als Musiker und Arrangeur, gründete 1987 mit 15 Musikern das Orchester Régional de Jazz d'Alsace, aus dem dann 1997 das aktuelle Jazztett hervorging. Seither wird streng programmatisch, aber stilistisch offen gearbeitet.

Reservierung unter Telefon 07731/66557; Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung am Mittwoch, 7. Juli, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Erweiterung des Oberlin-Kindergartens um eine weitere Krippengruppe im Erdgeschoss und ein Familienzentrum im 1. Obergeschoss durch Sanierung und des Umbaus des Gebäudes Hörstraße 37

Tagesordnung

1. Vorstellung des Projektes „Elternkompass“ der VHS Konstanz-Singen e.V.
2. Vorberater über den Bericht Tageseinrichtungen für Kinder 2010/2011 – Bestandserhebung und Fortschreibung der Bedarfsplanung auf Grundlage der Daten 1. März 2010
3. Vorberater über die Umwandlung einer altersgemischten Gruppe von 14 Kindern im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt in eine Krippengruppe mit Kindern von zwei bis drei Jahren im Kindergarten St. Raphael in Bohlingen
4. Vorberater über die Erweiterung der Öffnungszeiten an Tageseinrichtungen für Kinder
5. Vorberater des Grundsatzbeschlusses über die Förderung der

6. Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – Innenstadt Ost und Kernstadt Singen“

6.1 Vorberatung über das Familienhaus im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – Innenstadt Ost“

6.2 Vorberatung über familienunterstützende Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – Innenstadt Ost“ und in Quartieren der Kernstadt: die Familientreffs

7. Mitteilungen/Anträge

7.1 Erfahrungsbericht der Mobilen Jugendarbeit (MJA) der Stadt Singen

8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule

Ausschuss für Schule

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Pädagogische Assistenten an Grundschulen

3.2 Aktueller Sachstand Einführung Werkrealschule an Singener Schulen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Tagesordnung

Ausschuss für Kultur und Sport

1. Mitteilungen/Anträge
2. Anfragen und Anregungen

Fachschule in Teilzeitform für Landwirte

Es ist geplant, an der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach am 8. Oktober eine neue Fachschulklasse in Teilzeitform zu eröffnen. Das Unterrichtsangebot richtet sich an Nebenerwerbslandwirte und künftige Betriebsleiter kleinerer Haupterwerbsbetriebe oder deren Partnerinnen.

erteilt. Zusätzlich findet im Sommer an einigen Samstagen Praxisunterricht statt (kostenlos). Im Anschluss an die zwei Unterrichtsjahre können die Absolventen der Fachschule in Teilzeitform ggf. die Gehilfenprüfung im Beruf Landwirt ablegen.

Ein Infoabend findet am Mittwoch, 21. Juli, um 19.30 Uhr, in der Fachschule für Landwirtschaft, Winterhäuser Straße 25, in Stockach (Zimmer 101) statt. Weitere Infos unter Telefon 07531/800-2930.

SINGEN Jahrbuch 2010 (4)

100 Jahre Stadtgarten

Noch immer so beliebt – und seit der Landesgartenschau 2000 beträchtlich erweitert: Auch der Stadtgarten fing einmal „ganz klein“ an...

den. „Bis dahin ist die schön gelegene Kessler-Insel im Norden von den Wagen der Landfahrer besetzt, im Süden werden die Gänse geweidet.“

Nachdem Singen 1899 zur Stadt erhoben worden war, trachtete man danach, schnellstmöglich „städtische“ Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehörte nicht nur ein Schulhaus – in städtischen Dimensionen – siehe die Geschichte der Ekkehardschule im Jahrbuch – sondern auch ein „Stadtgarten“, wo die künftigen Stadtbürger Ruhe und Erbauung an der frischen Luft inmitten heimischer und exotischer Pflanzen finden sollten. Die folgende Chronik zeigt auf, wie dieses Ziel umgesetzt wurde.

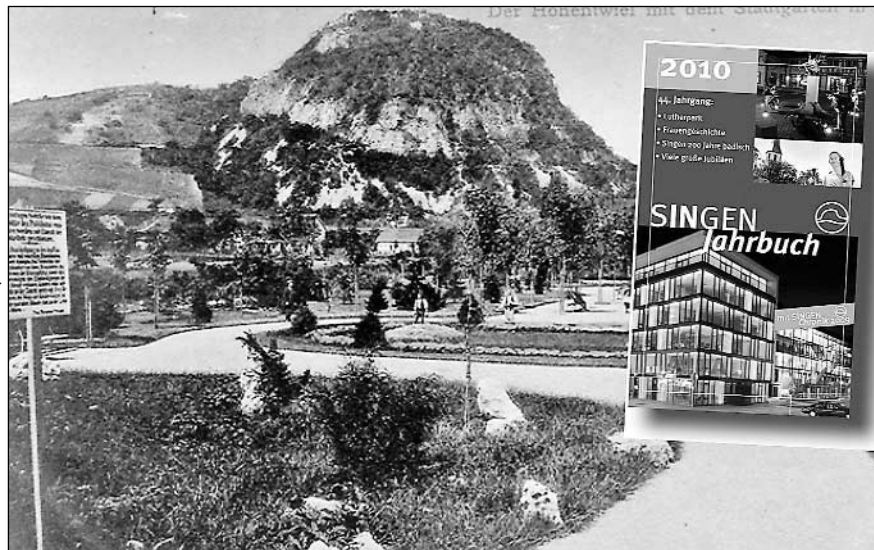
1908: Am 3. Juli beschließt der Gemeinderat die Anlage eines Stadtgartens auf der „Kessler-Insel“. Sie liegt zwischen Aach- und Mühlkanal. Bürgermeister Valentin Busch führt hierzu aus: „Erstmals ist die Sparkasse in der Lage, Überschüsse auszuschiütten, diese sollen besonders dem Bau des Stadtgartens zugeführt wer-

1909 können die Singener bereits im Sommer durch den Stadtgarten flanieren, Bänke laden zum Verweilen ein. Auch Konzerte der Stadtharmonie werden angeboten. Die gärtnerische Pflege des Stadtgartens liegt bei Gärtnermeister Schmid, der bei der Neuanlage auch eine Reihe tro-

pischer Pflanzen einbringt, die er der Stadt leihweise zur Verfügung stellt. 1911 kommt der bereits 1909 geplante Rosenpavillon hinzu ...



Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2010 (38 Beiträge mit wunderschönen Farbsseiten zum Abopreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag, Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, Info@MarkOrPlan.de bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel).



Der Singener Stadtgarten ist 100 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Samstag, 17. Juli, 17 Uhr: Weihetag der Autobahnkapelle, Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Konzert des Blockflötenensembles Fluturas, Villingen; Sonntag, 11. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier; Dienstag, 13. Juli, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Samstag, 17. Juli, 9.30 Uhr: Morgen Gebet; So, 18. Juli, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Klinikchor Sisingas).



Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Samstag, 10. Juli, 9.30 Uhr: Morgen Gebet; Sonntag, 11. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier; Dienstag, 13. Juli, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Samstag, 17. Juli, 9.30 Uhr: Morgen Gebet; So, 18. Juli, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Klinikchor Sisingas).

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 27. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Stockburger); Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr: Tag der Autobahnkapelle, Ökumenischer Gottesdienst (Katholischer Diakon Niesporek); 14 Uhr: Segensgebet und Begeg-

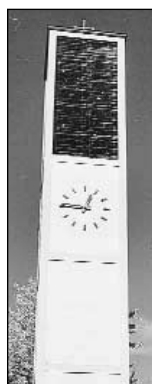
nung (Evangelischer Pfarrer Bek); Samstag, 17. Juli, 17 Uhr: Weihetag der Autobahnkapelle, Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Konzert des Blockflötenensembles Fluturas, Villingen; Sonntag, 11. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier; Dienstag, 13. Juli, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Samstag, 17. Juli, 9.30 Uhr: Morgen Gebet; So, 18. Juli, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Klinikchor Sisingas).



Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum, Zelglestraße 4, Telefon 07731/87550
Beten mit den Füßen. Ein Pilgertag

auf dem Jakobsweg von Meßkirch nach Pfullendorf. Leitung: Bruder Jakobus Kaffanke (OSB). Für Busdienst ist gesorgt. Samstag, 24. Juli, 8 Uhr ab Singen.



The Last Order – Irische Musik für die Herz Jesu Kirche
Zum Benefiz-Konzert der Irish-Folk Band „The Last Order“ am Freitag 9. Juli, um 20 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen wird herzlich eingeladen. Kooperator Patrick Graf, Dekan Herbert Rochlitz, Pfarrer Manuel Grimm, Diakon Lampeitl und Toni Rutishauser spielen irische Lieder und Melodien zur Unterstützung der Renovation der Herz Jesu Kirche. Um eine Spende für die Herz Jesu Kirche am Ende des Konzerts wird gebeten.

Mitarbeiter der Thüga Energie weisen sich aus

Die Thüga Energie GmbH macht darauf aufmerksam, dass sich alle Außendienst-Mitarbeiter des Energieversorgers ausweisen können und dies auf Nachfrage auch gerne tun. In der Vergangenheit waren vereinzelt Probleme aufgetreten, weil sich Fremde als Thüga Energie-Mitarbeiter ausgegeben hatten. „Fragen Sie immer sofort nach dem Ausweis“, empfiehlt Geschäftsführer Dr. Jürgen Becker. Für ein solches Anliegen hätten die Mitarbeiter der Thüga Energie Verständnis und halten den Ausweis deshalb immer parat.

Sollte dennoch Unsicherheit bestehen, empfiehlt die Thüga Energie eine kurze Rückfrage direkt beim regionalen Energieversorger unter Telefon 07731/5900-0, bevor ein Fremder in die Wohnung gebeten wird. Die Thüga Energie unterstreicht außerdem, dass Energieberater sich grundsätzlich vor einem Besuch ankündigen. Sie machen in der Regel telefonisch einen Termin aus, damit sich der Kunde für die Thermografie oder umfangreiche Gebäude-Energieberatung auch ausreichend Zeit nehmen kann. Diese Termine werden außerdem grundsätzlich an Wochentagen vergeben.

Singener Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden: Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 7. Juli: Paul Eberhard Heinrich (89), Inge Hilda Jenny Marie Courkamp (87), Maria Faltiska (87), Domenico Russo (81), Albert Cornelius Frech (80), Anna Lackner (80), Walter Franz Schwarz (80).
Donnerstag, 8. Juli: Hans Jakob Keller (82), Gertraud Lieselotte Apel (81), Franz Xaver Binder (81), Franz Maier (81).

Freitag, 9. Juli:

Martin Rudolf Kramm (89), Laura Herzog (86), Ilse Frieda Eva Sauter (86), Alma Abel (84), Lucie Anni Bieber (83), Herta Brüttsch (83), Anita Gripenrog (82), Werner Schäuble (82), Edeltraud Marie Wosnitza (82), Johanna Eugenia Radke (80).
Samstag, 10. Juli: Frieda Blaak (93), Eleonora Brendel (90), Ferdinand Nitsch (90), Erich Otto Simon (90), Maria Mayer (83), Leo Paul Schulz (82), Barbara Schäfer (81).
Sonntag, 11. Juli: Karoline Schindler (89), Luise Bernhardine Ostwald (87), Eva Scheuer (82), Elfriede Elisabeth Wichmann (82).
Montag, 12. Juli: Sofie Geiger (92), Irmtraud Gebauer (87), Edith Marie Bertha Zimmermann (87), Martha Luda (83), Anna Ida Würger (80).
Dienstag, 13. Juli: Walter Klausmann (91), Josef Brandhofer (90), Lieselotte Marie Sophie Stark (88), Josef Herre (84), Appolonia Schanz (84), Irene Maria Schroff (82), Erika Sofie Grüninger (81), Ingeborg Else Jäckle (81), Alexander Josef Manea (81), Josef Baier (80), Anton Korte (80).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Mittwoch, 7. Juli: Brohammer, Helmut Gustav und Ingeburg, geb. Reutemann.
Donnerstag, 8. Juli: Ley, Albert und Eva-Marie, geb. Zoll.
Freitag, 9. Juli: Hanke und Marianne Jutta, geb. Pröfsschner.
Montag, 12. Juli: Öztoprak, Veis und Haniyet, geb. Yavuzer.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich einfach telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Bequem und preiswert zu Veranstaltungen

Konzertkarten für das Hohentwiel-Festival in Singen berechtigen am Veranstaltungstag, frühestens drei Stunden vor Konzertbeginn, zur kostenlosen An- und Rückreise mit den Zügen sowie Regional- und Stadtbussen der am Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) beteiligten Unternehmen. Inklusiv ist auch der Busshuttle auf die halbe Bergeshöhe des Hohentwiel mit Abfahrt am Hotel „Widerhold“/Schaffhauser Straße in Singen. Vom Zughaltelpunkt Landesgartenschau sind es nur wenige Schritte bis dorthin. Der Eintrittsbändel für das Burgfest am Sonntag, 18. Juli, von 10 bis 21 Uhr berechtigt ebenfalls zur Benutzung der Shuttlebusse bis auf halbe Bergeshöhe. Der Festbändel kostet im Vorverkauf 4,50 Euro, am Veranstaltungstag 5 Euro. Kinder bis 14 in Begleitung haben freien Eintritt zum Burgfest. Die fünf Shuttlebusse fahren ab Hotel „Widerhold“ zu den Konzerten von „Crosby, Stills und Nash“ am Donnerstag, 15. Juli, von „Toto“ am Freitag, 16. Juli, sowie von „Culcha Candela“ am Samstag, 17. Juli, jeweils ab 16.30 Uhr. Zum Burgfest am Sonntag, 18. Juli, sind die Shuttlebusse ab 8.30 Uhr im Einsatz und zum Klassikkonzert mit Denyce Graves am Dienstag, 20. Juli, ab 17 Uhr.



„Asklepion“, Top-Hypnotiseur aus Singen.

Hohentwiefestival und Burgfest-Splitter

Heimspiel für Hegauer Eigengewächse

Beim Burgfest (18. Juli) gesellen sich zur Vielzahl der von weit her anreisenden Künstler und Musiker auch Akteure aus Singen. **Asklepion** etwa: Der Magier gastiert mit seiner atemberaubenden Show, die auch schon europaweit im Fernsehen zu bestaunen war. Mit der künstlerischen Aussage „Der ganz normale Wahnsinn“ gehört der aus Singen stammende „Asklepion“ zu den gefragtesten Hypnose-Acts in der Unterhaltungsbranche. Seine Darbietung beginnt da, wo jede Vorstellungskraft endet. Auftritte: um 14.30 und 16.55 Uhr auf der Scheffelwiese auf.

Die Schaukampftruppe **Haudrauf** vom Judoclub Singen trainiert den europäischen Schwertkampf des späten Mittelalters nach dem Vorbild historischer Fechtbücher. Das erstaunliche Ergebnis der permanenten Bemühungen zeigt man auf der Scheffelwiese (14 und 17.45 Uhr). In der Gruppe finden sich aktive Kampfsportler, fähige Handwerker und begnadete Künstler. Den Schwertkampf stellt die 17-köpfige Truppe bei Schaukampfvorführungen in einer lustigen Rahmenhandlung dar. Also ist dieser Festbeitrag auch bestens für Kinder geeignet. **Manuela Schäfer**, im normalen Leben langjährige Mitarbeiterin der Städtischen Bibliotheken Singen, erfreut seit Jahren mit Kinderschminken, ein beliebter und bestens besuchter Programmpunkt (12 bis 18 Uhr auf der Scheffelwiese). Ebenso ein Singener Eigengewächs sind die **FriWös**, eine Arbeitsgemeinschaft des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singens, die sich der Welt des Zirkus verschrieben hat.



Thomas Endel zeigt ein wahres Feuerwerk aus Tempo-Jonglage, Akrobatik, Tanz und Schauspiel.

Unter der Leitung von Klaus Riedel treffen sich im Schnitt 40 bis 50 Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 6 ein- bis zweimal monatlich, um sich in Bewegungskünsten zu üben. Neben den koordinativen Fähigkeiten, die beim Jonglieren, der Akrobatik und vielen equilibristischen Elementen (wie Einradfahren, Stelzenlaufen oder Balancieren auf Rollbretern, Tonnen, Seil und Laufkugel) geschult werden, stärkt die Beschäftigung mit Zirkustechniken die Konzentration und das Selbstwertgefühl. „Die „FriWös“ sind in der ganzen Festung unterwegs. Eine Newcomerin ist die 14-jährige **Nicole Scholz**. Mit einem Auftritt beim Steißlinger Narrenspiel als Elfjährige ging es los. Danach gab es Gesangsauftritte und die Gründung einer Schulband. An der Steißlinger Gehlendemusikschule hat Nicole Klarinetten- sowie Gesangsunterricht – und sie singt in einer Jazzcombo. Ein eigener Song „Baby“ ist bereits fertig produziert, 20 andere befinden sich in Arbeit. Nicole Scholz trat schon mit Peter Maffay auf, mit „Children of the

World“. Burgfest-Auftritt: 12.30 Uhr/Paradeplatz

Zirkuskunst

Seiltanz, Violine, Magie, Akrobatik sowie Hundedressur: Mehr braucht es nicht, um die Besucher des Burgfestes auf dem Kirchplatz ins Staunen zu versetzen. Wer wie **Daniela und Marcello** nebst ihren beiden Dalmatinerinnen Lilly und Laila so viele Sparten der Zirkuskunst auf einmal abdeckt, erfährt höchste Wertschätzung des Burgfest-Publikums.

Ein schillerndes und feuriges Programm aus der wunderbaren Welt der Schwerkraft bietet der Ein-Personen-Circus **Klarifari**. Da schweben Riesenseifenblasen durch die Luft, Leuchtkegel illuminieren die Szenerie auf der Scheffelwiese, und ein Hauch von Olympia erfüllt die Atmosphäre. Dieser Beitrag zum Burgfest ist ganz klar ein Hit für die Kinder. Ausgebildet in Jonglage, Akrobatik, Tanz und Schauspiel, zeigt sich **Thomas Endel** als vielseitig begabter



„Haudrauf“, eine Singener Schaukampftruppe.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle: Telefon 45640 Fax 791771
 singen-beuren@t-online.de
 www.beurenanderaach.de

Öffnungszeiten:
 Montag 14 bis 17 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
 1. u. 2. Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
 Freitag 20 bis 21 Uhr
 Stadtteilbücherei:
 Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Bohlingen

Verwaltungsstelle: Telefon 22160 Fax 52068
 singen-bohlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
 Dienstag 14 bis 16 Uhr
 Mittwoch 7.30 bis 12.30/14 bis 18 Uhr
 Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Mittwoch 17 bis 18 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei im Rathaus:
 Montag 16 bis 18.30 Uhr

Friedingen

Verwaltungsstelle: Telefon 45393 Fax 791775
 singen-friedingen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Montag 14 bis 16 Uhr
 Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
 Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr
 Freitag 7.30 bis 12 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr
 und nach Vereinbarung

Uhr ein. Eine Parzelle von fünf mal fünf Metern muss möglichst schnell und exakt mit eigenem Mähgeschirr gemäht werden. Bitte bis 15. August bei Martin Bader, Telefon 0171/1281456, oder Wolfgang Bechler, 0170/5624763, anmelden.

VHB-Karten
 Die Verwaltungsstelle verkauft weiterhin kombinierte Bus-/Zugfahrkarten des Verkehrsverbunds Hegau-Bodensee sowie Umweltpunktekarten, allerdings jeweils nur in Papierform.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle: Telefon 42851 Fax 789436
 singen-hausen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag 8 bis 12/13.30 bis 16.45 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Dienstag 16 bis 17 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei:
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle: Telefon 42615 Fax 791700
 singen-schlatt@t-online.de
 www.schlatt-unter-kraehen.de

Öffnungszeiten:
 Montag 8.30 bis 12 Uhr
 Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
 Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
 1. u. 2. Freitag im Monat 13.30 bis 16 Uhr
 Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:
 Dienstag 15 bis 18 Uhr
 Freitag 17 bis 18 Uhr

Ortschaftsrat tagt
 Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 15. Juli, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Blaue Tonne
 Dienstag, 13. Juli: Blaue Tonne.

St. Bartholomäuskirche
 Samstag, 10. Juli, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Krankenkommunion
 Donnerstag, 8. Juli, ab 14.30 Uhr: Krankenkommunion durch Pfarrer Engelbert Ruf in Hausen, anschließend in Beuren.

Leistungswettkämpfe der Feuerwehr
 Beim Kreisfeuerwehrtag in Tengen am 10. Juli finden Leistungswettkämpfe statt. Die Abteilung Beuren unter Gruppenführer Wolfgang Werkmeister stellt sich der Prüfung Leistungswettkampf Silber. Die Gruppe Silber 1 startet um 9.15 Uhr, die Gruppe Silber 2 um 11.15 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, die Wettkampfgruppe zu unterstützen.

Verwaltungsstelle geschlossen
 Am Montag, 12. Juli, bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen.

Gelber Sack
 Dienstag, 13. Juli, ab 6 Uhr: Gelber Sack.

Landfrauen
 Die Landfrauen laden zu einer **Podiumsdiskussion zum Thema „Frauen in der Landwirtschaft“** am Samstag, 10. Juli, um 14 Uhr im Uhu-Hof der Familie Binder (Schoren 3, Steißlingen-Wiechs) ein. Besonderer Gast ist Brigitte Veit, Vorsitzende der Frauenuion Südbaden.

Neue Eissorten (Kräutereis, Gemüsesorbet u.v.m.) probieren? Treffpunkt bei Walburga Kaiser am 12. Juli um 19.30 Uhr in Öhningen.

6. Bohlinger Weinfest
 Am Samstag, 24. Juli, ab 17 Uhr veranstaltet die Trubehüterzunft das traditionelle Weinfest mit Original Bohlinger Wein auf dem Rathaus- und Kirchplatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Duo „Werner & Werner“.

Verwaltungsstelle zu geschlossen.
 Montag, 12. Juli: Verwaltungsstelle geschlossen.

Problemstoffe
 Mittwoch, 14. Juli, 15 bis 17 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Schulhof (Hausener Straße). Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Altpapier
 Dienstag, 13. Juli: Altpapier.

Haus- und Gartenarbeiten
 Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen an Werktagen von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 20 Uhr ausgeführt werden. Die Vorschriften des Bundes-Immissionsgesetzes, insbesondere die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung), bleiben unberührt.

Brunnenfest
 Der Narrenverein Kä-Stock veranstaltet ein Brunnenfest an der Schule. Am Samstag, 10. Juli, um 17 Uhr weicht Pfarrer Maier den Brunnen, anschließend spielt die Band „Voice in“.
 Am Sonntag, 11. Juli, geht das Fest ab 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen weiter. Für Unterhaltung sorgt der Fanfarenzug des Turnvereins; ab 14 Uhr umrahmt der Musikverein das Fest. An beiden Tagen wird bewirtet; besonderes Essensangebot: Fischknusperle und Schweinebraten.

Sensenmeister gesucht
 Anlässlich des Schautags laden die Schlepperfreunde zu einem Wettmähen am Sonntag, 5. September, ab 14

Ortschaftsratsitzung
 Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 14. Juli, um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt (Tagesordnung: örtliche Bekanntmachungstafeln).

Gelbe Säcke
 Freitag, 16. Juli: Gelbe Säcke.

Kreisfeuerwehrtag
 Die Aktiven der Abteilungswehr beteiligen sich am Kreisfeuerwehrtag vom 9. bis 11. Juli in Tengen.

Jugendturnier
 Der Sportverein veranstaltet am Wochenende vom 9. bis 11. Juli den 13. „Sport Müller-Teamcup“. Am Freitag findet ab 18 Uhr das Turnier der D- und C-Mädchen statt, am Samstag ab 10 Uhr die D- und ab 14 Uhr die C-Jugend. Am Sonntag spielen ab 10 Uhr die G- und F-Jugend und ab 13.15 Uhr die E-Jugend. An allen drei Tagen ist für Bewirtung gesorgt. Nähere Infos unter www.teamcup-hausen.de.

Kirchliches
 Donnerstag, 8. Juli, ab 14.30 Uhr: Spendung der Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf;
 Sonntag, 11. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Rentenanträge
 Rentenansprüche kann man bei der Ortsverwaltung stellen. Bitte vorab einen Termin vereinbaren.

Verwaltungsstelle
 Die Verwaltungsstelle ist wegen des Betriebsfestes am Donnerstag, 8. Juli, ab 17 Uhr geschlossen.

Blaue Tonne
 Mittwoch, 14. Juli: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche
 Sonntag, 11. Juli, 9 Uhr: Hl. Messe.

Fahrradrallye-Bildersuchfahrt
 Der PTSV Nordstern Singen-Schlatt lädt zu einer Fahrradrallye mit Bildersuchfahrt am Sonntag, 11. Juli, herzlich ein. Start: 10.30 Uhr an der Feldscheune. Auf die Teilnehmer wartet wieder eine interessante Tour. Für Verpflegung ist bestens gesorgt, die glücklichen Sieger erhalten Preise. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der PTSV Nordstern.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle: Telefon 22539 Fax 791773
 singen-ueberlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
 Mittwoch 14 bis 17 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Mittwoch 8 bis 9.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei:
 Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates
 Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Montag, 12. Juli, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnungspunkte sind u.a. Stand Baugebiet Stöckle (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

Gelber Sack
 Dienstag, 13. Juli Gelber Sack.

Fundsache
 Fundsache: Silberkette mit Anhänger; abzuholen bei der Verwaltungsstelle.

Frauengemeinschaft
 Als Abschlussabend vor den Sommerferien ist eine Wanderung nach Worblingen zum Gasthaus „Hardtgarten“ vorgesehen. Treffpunkt: Freitag, 16. Juli, 18 Uhr, am Sportplatz. Es gibt auch einen Fahrdienst. Bitte bis 12. Juli unter Telefon 29952 anmelden.

Jugendtreff Holzwürmle
 Im Juli bleibt der Jugendtreff wegen Renovierung geschlossen. Fleißige Hände sind jederzeit willkommen. Infos bei Dominc und Pascal Flohr.

AH-Turnier in Bayern
 Die beiden Altherrenmannschaften des TSV Überlingen und Tengling in Oberbayern (Kreis Traunstein) pflegen eine jahrelange Freundschaft. So kamen die Tenglinger auch dieses Jahr zum AH-Turnier nach Überlingen. Ein zweitägiger Gegenbesuch (mit Turnier) steht am 23. und 24. Juli an.

Freundeskreis Sannat
 Im Rahmen der Kunstausstellung veranstaltet der Freundeskreis Sannat am Samstag, 24. Juli, von 13.30 bis 17 Uhr einen Kinderflohmarkt bei der Riedblickhalle. Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, ihre nicht mehr benötigten Schätze anzubieten (keine Standgebühr). Der Freundeskreis Sannat fungiert als Organisator und beteiligt sich mit einem Stand mit alkoholfreien Getränken. Bitte anmelden beim Vorsitzenden des Freundeskreises, Anton Wolf, Telefon 0174/2447459, E-Mail: mail@freundeskreis-sannat.de.

Öffnungszeiten: Kunstmuseum
 Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
 Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
 Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr
 Feiertag: wie Wochentag

IMPRESSUM

Herausgeber
 von **SINGEN KOMMUNAL**:
 Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
 Hohgarten 2, 78224 Singen.
 Redaktion:
 Michael Gnädig (verantwortlich)
 Heidemarie-G. Klaas
 Telefon 85-107, Telefax 85-103
 E-Mail: presse.stadt@singen.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

WOCHENBLATT SINGEN

Wafros alemannische Dialektik

All wieder mol wer i gfrog, ob i ko Homweh noch Konschtanz hett. Denn sag i grad wie's isch, i sag nei, eigentlich it. Guet, de See fählt mer scho wenig, aber i ka jo i de Steisslinger See, oder ge Stein am Rhein, oder i d Höri, wenn's mi nochem Wasser gluschtet, aber Singe mecht i nume tausche mitere andere Schtadt. Wemmer so dief inere Schtadt dinne hockt wie i, no wär des jo wie ä Neschtflucht, wenn i woanderscht aneschiile dät. Zudem kumm i jo zu zwä vu mine Kinder all wieder mol uf die Konzilsschtadt, wo se etz grad wochelang driber gschritte hond, ob se die Papschtfigur vum Lenk im Bahnhof lond, oder ob se den unheilige Vadder wieder verschwinde lo solled. S wird z Konschtanz au gschritte wie z Singe und die grösch Gosche, me kännt au Schnorre sage, hond selle, wo garit vu do unde kummed. Nadierlich fuxet se mi, wenn i zume Narrehock gang. „Guck au, do kunnst de Singemer, gell du hosch Homweh nochem Minschter“ saged

se. Denn protz i mit unsere Schtadthall und frog ganz alefän zig, ob de Chinesische Nazionalzirkus, oder de Max Greger oder ä berühmts Ballett au im Minschter ufräte derfed? Denn bring i s Thema ufs Kongresszentrum, no grieged se sofort Händel mitenand und nderenand und i lach mer hälinge is Fäuschtle. Damit i aber it so ganz vu mim Jugenddomizil abgeschotted bi, bringt mer mei Töchterle jedesmol wenn se kunnst, d Konschtanzer Zeitung mit. Die blättere i denn durch. no woss i wieder weng wa goht und lauft, vu Wollmatinge bis is Baredies. Wa me nadierlich saumässig intressiert, des sind die Todesanzeige, ob wieder Bekannte, alte Freund oder Schuelkamerade drunder sind und meischtens isch äber debei wo i kenn. So hon i neilich wieder mol en Schtoss alte Konschtanzer Zeitunge durchgschöberet und uf omol hon i gschutzt und nomol gläse und nomol, denn hon i lache mösse, obwohl die Anzeig, wo i gfunde hon it grad zum lache gsi isch. Do hot ä Frau „in Liebe und Dankbarkeit“ Abschied gnumme vum Günter B. und äbe genau der Günter B war i de Volksschuel bis zu de vierte Klass min Nocher im Bank. Mer isch domols i Bänk ghocket mit je weils zwä Schüeler und de Günter war en wohl erzogene, fascht noble Bue. Warum der hot derfe oder mösse näbe mi sitze, isch mer hüt no ä Rätsel. De Klasselehrer war en schtramme Parteigenosse. S isch mol en Schüeler i dere leerschtehende Notkirch rumkletteret, wa en richtige

Buebeschpass war und do debi ischer abekeit und war dot. Des war domols ä fürchtige Gschicht. De Lehrer hot mit Zornesröte uns erklärt, es soll sich niemand unterstehen zu sagen, das sei die Strafe Gottes! Dem Bub ist einfach schwindlig geworden! Fehler hot mer domols mit Goseschpanner korrigiert. Mer isch uf die vorderscht Bank gläge, er hot om im Gnick packt und je noch Fehlerzahl mit em Meerörhrle uf de Arsch ghaue. Des hot heftig pfitzt und mer war it grad scharf druf uf die Art Kontakt mit em Lehrer z'kriege. I wosses no wie heit, i hon gwisst, i bin fällig und hon mir mei Sacktuetch hinde i d Hose gschobe, wa naderlich ko Sinn gmacht hot, weil des Tüechle vill z'dünn gsi isch. Ich lieg ufem Bank, er hebt mi am Gnick und zieht mir drei riber. I hon mei Ärschle g'riebe, do lacht doch der Günter us vollem Hals. Wieso er lache dät, hot de Lehrer gfrog, do gurglet des Günterle all no lachend raus: „S Taschetuch, der hot jo s Taschetuch hinde drin!“ Der Lehrer hot mich nicht unsittlich berührt, i hon des Tüechle selber hinde use zieh möss. Gross war die Gaude i de Klass und scho wieder war die schrotfende Hand a meim Gnick und nomol drei Schtreich, s hot mer glanget. I de Paus hon i zum Günter gset, wo alleweil no glacht hot, ha du bisch vielleicht en Feigling, en Verräter und im übrige ä riesigs Arschloch! Etz liit sei Todesanzeig vor mir und i dät'em gern no sage, dass i des it so gmont hon, aber i glaub, er dät's garnimme höre!

Justiz sucht Nachwuchs
Singen (swb). Die Justiz sucht Nachwuchs. Seit kurzem wird der Studiengang Diplom-Rechtspfleger als dreijähriges Studium angeboten. Unter anderem kann die Ausbildung an der Fachhochschule Schwetzingen absolviert werden. Das Studium und die integrierte Studienpraxis sind so ausgerichtet, dass man nach der erfolgreichen Staatsprüfung in der Lage ist, die verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeiten eines Rechtspflegers in der Justiz selbstständig wahrzunehmen. Der Bedarf an Rechtspflegern in Baden-Württemberg steigt. Es bestehen also Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz. Interessierte können sich bewerben beim Oberlandesgericht Karlsruhe in der Hofstraße 10 in 76133 Karlsruhe.

Benefiz-Konzert für Herz-Jesu
Singen (swb). »The last Order«, das sind: 3 Pfarrer: Herbert Rochlitz, Patrick Graf, Manuel Grimm, ein evangelischer Diakon: Martin Lampeitl (Jazz u. Folkgitarrist), ein Heilerzieher: Toni Rutishauser und ein Koch: Uwe Jurgeleit.
 Sie spielen Irish-Folk-Musik, irische Lieder und irische Melodien am Freitag, 09. Juli, um 20 Uhr im Pfarrsaal LIEBFRAUEN (Umlandstraße.) Es gibt irisches Guinness – Bier solange der Vorrat reicht. Um eine Spende für die Herz-Jesu-Kirche am Ende des Konzerts wird gebeten.
 Einer der Musiker, der Kooperator Patrick Graf, verlässt die Stadt Singen zu Ende August. Er wir nach Frیبourg in die Schweiz gehen und dort seine Studien fortsetzen.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE *echt gut!*
 frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 16

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

Knüller der Woche

Schweinehalskotelett

3,79 €
 1 kg

gültig vom 8.7. - 10.7.2010 solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.